



BERICHT ZUM ERSTEN QUARTAL 2014/15

(MAI – JULI 2014)

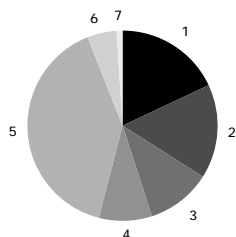
Wolford Gruppe in Zahlen

Ertragskennzahlen		05 - 07/14	05 - 07/13	Vdg. in %	2013/14
Umsatz	in Mio. €	31,91	32,28	-1	155,87
EBITDA bereinigt	in Mio. €	1,94	-3,19	>100	7,11
EBIT bereinigt	in Mio. €	-0,17	-5,18	+97	-0,97
EBIT	in Mio. €	3,02	-5,18	>100	-4,72
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	2,79	-5,49	>100	-5,89
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	1,49	-4,35	>100	-2,81
Investitionen	in Mio. €	2,07	1,40	+48	7,87
Free Cashflow	in Mio. €	-1,03	-12,82	+92	-0,97
Mitarbeiter (im Durchschnitt)	FTE	1.555	1.564	-1	1.562

Bilanzkennzahlen		31.07.2014	31.07.2013	Vdg. in %	30.04.2014
Eigenkapital	in Mio. €	75,99	73,72	+3	74,38
Nettoverschuldung	in Mio. €	17,95	28,80	-38	17,04
Working Capital	in Mio. €	38,11	43,26	-12	33,72
Bilanzsumme	in Mio. €	142,54	147,96	-4	138,12
Eigenkapitalquote	in %	53	50	-	54
Gearing	in %	24	39	-	23

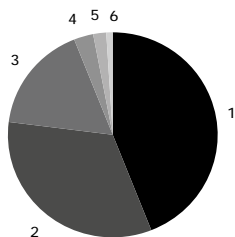
Börsekennzahlen		05 - 07/14	05 - 07/13	Vdg. in %	2013/14
Ergebnis je Aktie	in €	0,30	-0,89	>100	-0,57
Höchstkurs der Aktie	in €	24,05	22,77	+6	22,77
Tiefstkurs der Aktie	in €	18,75	17,80	+5	16,81
Ultimokurs der Aktie	in €	23,00	18,00	+28	19,10
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	4.900	4.900	0	4.900
Ultimo Börsekaptalisierung	in Mio. €	112,70	90,00	+25	95,48

UMSATZ NACH MARKT



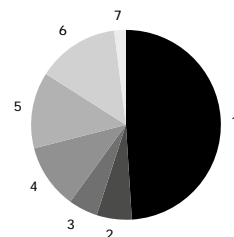
- 1 Deutschland 18 %
- 2 Nordamerika 16 %
- 3 Österreich 11 %
- 4 Frankreich 9 %
- 5 Restliches Europa 40 %
- 6 Asien/Ozeanien 5 %
- 7 Restliche Welt 1 %

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPE



- 1 Legwear 44 %
- 2 Ready-to-wear 33 %
- 3 Lingerie 17 %
- 4 Accessories 3 %
- 5 Swimwear 2 %
- 6 Handelsware 1 %

UMSATZ NACH DISTRIBUTION



- 1 Boutiquen 49 %
- 2 Concession-Shop-in-Shops 6 %
- 3 E-Commerce 5 %
- 4 Factory Outlets 11 %
- 5 Kauf- und Warenhäuser 13 %
- 6 Fachhandel 14 %
- 7 Private Label 2 %

Inhalt



Aus der Essential-Kollektion: Individual 10 Tights

Wolford Gruppe in Zahlen	2
Brief des Vorstandes	4
Lagebericht	6
Quartalsabschluss Wolford Gruppe (IFRS)	8
Erläuterungen zum Quartalsabschluss	12
Finanzkalender	17
Informationen zu Unternehmen und Aktie	17
Monobrand-Standorte	18

Brief des Vorstandes



Axel Dreher und Thomas Melzer, Vorstand der Wolford AG

Sehr geehrte Aktionäre, geschätzte Damen und Herren,

Leichter Rückgang des Konzernumsatzes, Retail-Geschäft +1, Wholesale-Geschäft -4 %

Der Umsatz der Wolford Gruppe ist in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 1,1 % bzw. 0,37 Mio. € auf 31,91 Mio. € geringfügig gesunken, währungsbereinigt verminderte sich der Umsatz um 0,8 %. Die im Zuge der strategischen Refokussierung durchgeführten Standort-schließungen hatten einen negativen Umsatzeffekt von 0,76 Mio. €, zudem ist die Trendkollektion Frühjahr-Sommer 2014 wie erwartet vom Markt nicht sehr gut angenommen worden. Umsatzseitig positiv entwickelte sich erneut das Retail-Geschäft, das den Umsatz um 1 % gegenüber der Vorjahresperiode steigern konnte. Mit Umsatzwachstum von 29 % zeigte vor allem das Online Business eine sehr positive Entwicklung. Dagegen wies das Wholesale-Geschäft mit -4 % einen Rückgang aus, der jedoch im Vergleich zu den Vorquartalen weiter reduziert werden konnte.

Deutlich verbesserte Ergebnisse durch Veräußerung einer Mietrechtsoption, eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks und verringerten Personalaufwands

Die Ergebnisse haben sich sehr erfreulich entwickelt und wir können zum ersten Mal bereits in den Monaten Mai bis Juli ein positives Nettoergebnis ausweisen. Sehr deutlich verbesserte sich das bereinigte EBIT von -5,18 Mio. € auf -0,17 Mio. €. Dies lag im Wesentlichen am Verkauf einer Mietrechtsoption für einen Vertriebsstandort in der Schweiz, dessen Nettoerlös in Höhe von 4,04 Mio. € in den Ausbau unseres eigenen Retail-Standortnetzes reinvestiert werden soll. Wir haben jedoch auch im operativen Bereich erneut Fortschritte gemacht und vor allem bei den Personalkosten weitere Einsparungen erzielt. Trotz höherer Marketingausgaben zur Stärkung der Marke konnte somit selbst ohne Verkauf der Mietrechtsoption eine Verbesserung des bereinigten EBIT um rund 1 Mio. € erzielt werden. Durch die Veräußerung eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks mit einem Nettoerlös von 6,71 Mio. € ist zusätzlich ein Buchgewinn von 3,37 Mio. € entstanden, wodurch sich das EBIT von -5,18 Mio. € auf +3,02 Mio. € und das Ergebnis nach Steuern von -4,35 Mio. € auf +1,49 Mio. € deutlich verbessert haben.

Starke Verbesserung des operativen Cashflows trotz Erhöhung der Vorratsbestände zur Vorbereitung auf erwartetes Umsatzwachstum

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) hat sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 5,83 Mio. € auf -5,42 Mio. € verbessert, was sowohl auf den Verkauf der Mietrechtsoption als auch auf unser konsequentes Working Capital Management zurückzuführen ist. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von +4,39 Mio. € war beeinflusst durch den Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks in Bregenz sowie Investitionen in neue Standorte und die Modernisierung unseres Maschinenparks. Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Wolford Gruppe zeigte sich zum Bilanzstichtag 31. Juli 2014 sehr solide, das Eigenkapital lag bei 75,99 Mio. €, die Eigenkapitalquote erreichte 53 % und die Nettoverschuldung konnte von 28,80 Mio. € auf 17,95 Mio. € deutlich reduziert werden.

Regionale Entwicklung uneinheitlich und von Standort-schließungen beeinflusst

Die regionale Umsatzentwicklung zeigte im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein uneinheitliches und von den durchgeführten Standort-schließungen beeinflusstes Bild. In den USA, Österreich, der Schweiz, Belgien sowie Zentral- und Osteuropa verzeichneten wir Umsatzrückgänge, leichtes

Wachstum wiesen dagegen Deutschland und die Niederlande aus. In Großbritannien und Skandinavien sank der Umsatz zwar insgesamt, konnte jedoch flächenbereinigt im eigenen Retail-Geschäft ebenfalls gesteigert werden. In Frankreich blieb der Umsatz stabil. Sehr positiv entwickelte sich der Umsatz in Italien und Spanien. Auch im Wachstumsmarkt Asien konnten wir erneut deutlich zweistellige Umsatzsteigerungen erzielen, was vor allem auf die Eröffnung neuer Standorte und den Ausbau des Partnergeschäfts zurückzuführen war.

Der Trend zu Figur formender Wäsche mit funktionalem Charakter ist ungebrochen, was sich an Umsatzwachstum im Segment Lingerie im ersten Quartal zeigte. Umsatzzuwächse erzielten wir auch bei Accessories und Swimwear. Leicht rückläufig entwickelten sich die Produktgruppen Legwear und Ready-to-wear, was primär auf das Wholesale-Geschäft zurückzuführen ist. Das Segment Handelswaren zeigte ebenfalls leichte Rückgänge.

Wachstum bei Lingerie, Swimwear und Accessories, Rückgänge bei Ready-to-wear und Legwear speziell im Wholesale-Geschäft

Mit der im letzten Jahr eingeleiteten strategischen Refokussierung verfolgen wir das Ziel, bereits im laufenden Geschäftsjahr in die Gewinnzone zurückzukehren sowie die Ertragskraft der Wolford Gruppe nachhaltig abzusichern. Im 1. Quartal 2014/15 können wir in allen wesentlichen Bereichen erste Resultate vorweisen. Wir haben unser Unternehmensleitbild neu definiert und mit Workshops im Unternehmen verankert. Im Bereich der Produktentwicklung stellen wir die Rückbesinnung der Marke Wolford auf ihre Kernkompetenzen Legwear, Lingerie und körpernahe Produkte in den Fokus unserer Aktivitäten. Die erste, in diesem Sinne völlig neu ausgerichtete Kollektion Herbst-Winter 15/16 wird im Januar 2015 dem Markt vorgestellt werden und wir sind zuversichtlich, dass sie bei Geschäftspartnern und Kundinnen weltweit großen Anklang findet. Bereits jetzt haben wir interne Prozesse und Strukturen optimiert, um das hohe Innovationspotenzial des Unternehmens noch stärker nutzen zu können. Innovative Produkte wie die PURE 50 Tights und die Sheer Touch Lingerie Serie sind bereits mit der aktuellen Kollektion Herbst-Winter 14/15 erhältlich. Gleichzeitig verstärken wir unsere Marketingaktivitäten, um unsere Innovationen und die USPs der Marke wieder stärker ins Bewusstsein zu rücken: Der „Unforgettable Touch of Wolford“ ist seit Juli auch in unserer neuen, emotionalen Bildsprache des Starfotografen Mario Testino an den Wolford Points of Sale erlebbar. Viele berühmte Persönlichkeiten sind Fans der Marke Wolford. Dies werden wir künftig aktiv kommunizieren, um Stammkundinnen und neue Zielgruppen für unsere Produkte zu begeistern.

Erste positive Auswirkungen der strategischen Refokussierung am Markt sichtbar, übergeordnetes Ziel: Steigerung der Ertragskraft

Vertriebsseitig haben wir ein klares Bekenntnis zur Vertikalisierung der Distribution abgegeben und werden auch weiterhin eigene Standorte in strategisch wichtigen Städten und Top-Lagen wie aktuell beispielsweise in Barcelona und New York eröffnen. Gleichzeitig tragen wir der Dynamik und dem Wachstumspotenzial des Online-Geschäfts Rechnung, indem die einzelnen Vertriebskanäle künftig stärker miteinander vernetzt werden. Die Aktivitäten zur Stärkung des Wholesale werden wir fortsetzen und in diesem Zusammenhang den Anteil an selbst bewirtschafteten Flächen im Handel weiter ausbauen.

Vertikalisierung der Distribution, Neueröffnungen in Top Lagen, Vernetzung der Vertriebskanäle

Auf Basis der von uns initiierten und umgesetzten Maßnahmen steht im Geschäftsjahr 2014/15 ein Ziel über allen anderen: der operative Turnaround. Auf diesem Weg zur Erreichung eines positiven EBIT haben wir in den ersten Monaten sehr gute Fortschritte erzielt, auch wenn die Umsatzentwicklung den eigenen Erwartungen noch etwas hinterherhinkt. Seitdem die Herbst-Winter-Kollektion 14/15 in den Shops verfügbar ist und die verbesserten Marketingaktivitäten zu wirken beginnen, zeigen auch die Umsätze nach oben. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, sehen wir auch in der Umsatzentwicklung einem erfolgreichen Geschäftsjahr entgegen.

Positives operatives Ergebnis hat im Geschäftsjahr 2014/15 oberste Priorität



Axel Dreher, COO/CTO



Thomas Melzer, CFO

Lagebericht

ERTRAGSLAGE (MAI BIS JULI 2014)

Konzern-Umsatz -1 %, Retail-Geschäft mit 1 % Umsatzplus, Wholesale-Geschäft mit Rückgang um 4 %

Der Umsatz der Wolford Gruppe ist in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um 1,1 % bzw. 0,37 Mio. € auf 31,91 Mio. € geringfügig gesunken. Währungsbereinigt verminderte sich der Umsatz um 0,8 %. Die Standortschließungen im vergangenen Geschäftsjahr hatten einen negativen Effekt von 0,76 Mio. € auf den Umsatz. Weiters ist die Trendkollektion Frühjahr-Sommer 2014 wie erwartet vom Markt nicht sehr gut angenommen worden. Die volle Verfügbarkeit der Kollektion Herbst-Winter 2014/15 hat jedoch im August zu einer erfreulichen Umsatzentwicklung geführt. Das Retail-Geschäft entwickelte sich im 1. Quartal positiv und konnte den Umsatz um 1 % gegenüber der Vorjahresperiode erhöhen. Mit einer Umsatzsteigerung um 29 % zeigte vor allem das Online Business eine sehr gute Entwicklung. Dagegen verzeichnete das Wholesale-Geschäft mit -4 % einen Rückgang, der aber im Vergleich zu den Vorquartalen weiter reduziert werden konnte.

Marktentwicklung regional uneinheitlich und von Standort-schließungen sowie der Ukraine-Krise beeinflusst

Die regionale Umsatzentwicklung war im ersten Quartal sehr unterschiedlich. Hier wirkten sich teilweise die im Rahmen der Refokussierung vorgenommenen Standortschließungen aus. Deutschland hat im ersten Quartal die USA als umsatzstärksten Einzelmarkt abgelöst und verzeichnete leichtes Wachstum. Unter anderem aufgrund von Standortschließungen verminderte sich der Umsatz in den USA, in der Schweiz und in Österreich. In Großbritannien und Skandinavien sank er insgesamt, flächenbereinigt konnte jedoch im eigenen Retail-Geschäft eine Steigerung erzielt werden. In Frankreich hat sich der Umsatz stabil entwickelt, während er in Belgien rückläufig war. In den Niederlanden stieg der Umsatz getrieben von einer guten Entwicklung im Retail-Geschäft. Erfreuliche Umsatzzuwächse konnten in den sich erholenden südeuropäischen Staaten Italien und Spanien erzielt werden. Bedingt durch die Ukraine-Krise kam es in Zentral- und Osteuropa zu einem leichten Rückgang, wobei sich diese Krise durch das Ausbleiben russischer Touristen auch auf unser Geschäft in den europäischen Großstädten negativ auswirkte. Deutlich zweistellige Steigerungen konnten erneut in Asien erzielt werden, was vor allem auf die Eröffnung neuer Standorte und den Ausbau des Partnergeschäfts zurückzuführen war.

Verbessertes bereinigtes EBIT durch geringeren Personalaufwand und Erlös aus der Veräußerung einer Mietrechtsoption

Die Ergebnisse zeigten sich im ersten Quartal deutlich verbessert und erstmalig konnte bereits in den Monaten Mai bis Juli ein positives Nettoergebnis ausgewiesen werden. Das bereinigte EBIT verbesserte sich von -5,18 Mio. € auf -0,17 Mio. €. Dies lag im Wesentlichen am Verkauf einer Mietrechtsoption für einen Vertriebsstandort in der Schweiz. Der Nettoerlös aus dieser Transaktion belief sich auf 4,04 Mio. €. Auch korrigiert um diesen Effekt konnte das bereinigte EBIT um 0,97 Mio. € verbessert werden. Dies resultierte im Wesentlichen aus weiteren Einsparungen im Personalbereich, dessen Aufwendungen sich von 18,68 Mio. € auf 17,80 Mio. € verminderten. Dagegen wurden die Marketingaktivitäten zur Stärkung der Marke weiter ausgebaut und der Aufwand dafür hat sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,34 Mio. € erhöht.

Nicht wiederkehrender Ertrag aus Veräußerung eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks

In den nicht wiederkehrenden Aufwendungen werden alle wesentlichen Aufwendungen aus der Refokussierung, wie zum Beispiel Standortschließungen sowie Konzept- und Strategieänderungen, ausgewiesen. In dieser Position sind im ersten Quartal Aufwendungen zur Erneuerung der Essential Kollektion sowie Nachlaufkosten von Standortschließungen von in Summe 0,19 Mio. € enthalten. In den nicht wiederkehrenden Erträgen werden Buchgewinne aus der Veräußerung nicht betriebsnotwendiger Vermögenswerte gezeigt. Aus dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks in Bregenz resultiert ein Buchgewinn von 3,37 Mio. €. Inklusive nicht wiederkehrender Positionen erwirtschaftete Wolford somit im 1. Quartal ein positives EBIT von 3,02 Mio. € nach -5,18 Mio. € im Jahr davor.

Das Finanzergebnis verbesserte sich aufgrund der positiven Wertentwicklung der gehaltenen Wertpapiere von -0,31 Mio. € auf -0,23 Mio. €. Somit ergibt sich ein Ergebnis vor Steuern von +2,79 Mio. € nach -5,49 Mio. € im Vorjahr. Der Ertragsteueraufwand beläuft sich auf 1,30 Mio. € (Vorjahr: Ertrag von 1,14 Mio. €), was auf die Steuerpflicht des Veräußerungserlöses der Mietrechtsoption zurückzuführen war, während im Vorjahr eine Rückerstattung verbucht wurde. Das Ergebnis nach Steuern stieg somit von -4,35 Mio. € auf +1,49 Mio. €, das Ergebnis je Aktie von -0,89 € auf +0,30 €.

CASHFLOW (MAI BIS JULI 2014)

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) hat sich in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres um +5,83 Mio. € auf -5,42 Mio. € verbessert, was sowohl auf den Verkauf der Mietrechtsoption als auch auf eine deutliche Reduktion des Working Capital zurückzuführen ist. Die Vorratsbestände wurden zur Vorbereitung auf kommendes Umsatzwachstum erhöht, während aus den Lieferforderungen und übrigen Verbindlichkeiten positive Effekte resultieren. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf +4,39 Mio. € und lag damit um 5,97 Mio. € über jenem im Vorjahr. Hier spiegelt sich der Verkauf des nicht betriebsnotwendigen Grundstücks wider, aber auch um 0,90 Mio. € höhere Investitionsauszahlungen als im Vorjahr. Investiert wurde in zwei neue strategische Standorte in Barcelona und New York sowie in die Modernisierung der Produktionsmaschinen und -anlagen und den Ausbau des Online-Geschäfts.

Operativer Cashflow im Q1 saisonal bedingt negativ, Verbesserungen im Working Capital und Verkauf der Mietrechtsoption wirken sich jedoch stark positiv aus

Der Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Investitions-Cashflow) entwickelte sich aufgrund der oben angeführten Aktivitäten in der Berichtsperiode sehr positiv und verbesserte sich von -12,82 Mio. € auf -1,03 Mio. €. Im gleichen Zeitraum verminderte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 14,08 Mio. € auf 2,69 Mio. €. Aufgrund der erzielten Veräußerungserlöse mussten im Vergleich zum Vorjahr weniger Betriebsmittelkredite aufgenommen werden. Der Zahlungsmittelbestand betrug zum Periodenende 6,38 Mio. € nach 6,25 Mio. € im Vorjahr.

Deutlich reduzierte Ausnutzung von Betriebsmittellinien aufgrund der Veräußerungserlöse

VERMÖGENS- UND FINANZLAGE (ZUM 31.07.2014)

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Wolford Gruppe zeigt sich zum Bilanzstichtag 31. Juli 2014 sehr solide. Insbesondere gegenüber dem Quartalsabschluss des Vorjahres hat sich die Bilanzstruktur durch die Veräußerung des nicht betriebsnotwendigen Grundstücks und des positiven Ergebnisses noch einmal deutlich verbessert. Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Jahresabschluss per 30. April 2014 saisonal bedingt von 138,12 Mio. € auf 142,54 Mio. €. Zum Stichtag betrug das Eigenkapital der Wolford Gruppe 75,99 Mio. € und lag damit um 1,61 Mio. € über dem Vergleichswert des letzten Jahresabschlusses. Die Nettoverschuldung konnte aufgrund der Veräußerungserlöse von 28,80 Mio. € zum 31. Juli 2013 auf 17,95 Mio. € zum 31. Juli 2014 reduziert werden. Die Eigenkapitalquote erreichte 53 % (31. Juli 2013: 50 %) und das Gearing errechnete sich mit 24 % (31. Juli 2013: 39 %).

Solide Bilanzstruktur, Eigenkapital-Quote bei 53 %

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wolford Gruppe ergeben.

Konzernzwischenabschluss (IFRS)

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in TEUR	05 - 07/14	05 - 07/13 ¹⁾
Umsatzerlöse	31.910	32.281
Sonstige betriebliche Erträge	4.514	244
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	3.488	2.274
Andere aktivierte Eigenleistungen	13	4
Betriebsleistung	39.925	34.803
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-8.242	-7.728
Personalaufwand	-17.802	-18.682
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.944	-11.579
Abschreibungen	-2.105	-1.997
EBIT bereinigt	-168	-5.183
Nicht wiederkehrende Aufwendungen	-186	0
Nicht wiederkehrende Erträge	3.370	0
EBIT	3.016	-5.183
Finanzierungsergebnis	-161	-144
Finanzinvestitionsergebnis	45	-31
Zinsen auf Sozialkapital	-115	-130
Finanzergebnis	-231	-305
Ergebnis vor Steuern	2.785	-5.488
Ertragsteuern	-1.295	1.137
Ergebnis nach Steuern	1.490	-4.351
Beträge, die in künftigen Perioden nicht ergebniswirksam werden	0	0
davon Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Beträge, die in künftigen Perioden möglicherweise ergebniswirksam werden	116	-82
davon Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	162	-125
davon Veränderung Hedging Rücklage	-46	43
Sonstiges Ergebnis ²⁾	116	-82
Gesamtergebnis	1.606	-4.433
davon entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft	1.606	-4.433
vom Ergebnis nach Steuern entfallen auf Anteilseigner der Muttergesellschaft	1.490	-4.351
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	0,30	-0,89

1) Anpassung aufgrund der Saldierung von sonstigen betrieblichen Erträgen aus Weiterverrechnungen mit zugehörigen Aufwandspositionen.

2) Der Ausweis im Sonstigen Ergebnis erfolgt nach Steuern.

CASHFLOW STATEMENT

in TEUR	05 - 07/14	05 - 07/13
Ergebnis vor Steuern	2.785	-5.488
Laufende Abschreibungen	2.105	1.997
Nicht wiederkehrende Abschreibungen	0	0
Zinsergebnis	116	144
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-3.494	89
Veränderungen langfristiger Rückstellungen	60	161
Veränderungen Vorräte	-3.653	-1.971
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-690	-2.122
Veränderungen übriger Vermögenswerte	-1.730	-1.353
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-320	-696
Veränderungen kurzfristiger Rückstellungen	-550	-1.148
Veränderungen übriger Verbindlichkeiten	563	-898
Veränderungen aus der Cashflow Hedge Rücklage	61	-45
Differenzen aus der Währungsumrechnung	-136	679
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Zinsen	-150	-191
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Ertragsteuern	-384	-403
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-5.417	-11.245
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-2.480	-1.579
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	6.870	2
Veränderungen Wertpapiere und sonstiger finanzielle Vermögenswerte	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	4.390	-1.577
Einzahlungen aus kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	2.967	14.420
Tilgung von kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-274	-343
Gezahlte Dividende	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.693	14.077
Veränderung der Zahlungsmittel	1.666	1.255
Zahlungsmittelbestand zum Periodenanfang	4.653	4.990
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel	65	6
Zahlungsmittelbestand am Periodenende	6.384	6.251

BILANZ

in TEUR	31.07.2014	31.07.2013 ¹⁾	30.04.2014
Sachanlagen	53.259	59.096	53.005
Firmenwerte	1.182	1.191	1.168
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.026	9.404	10.205
Finanzanlagen	1.519	1.502	1.473
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	1.373	1.244	1.451
Latente Steueransprüche	7.532	5.995	7.922
Langfristiges Vermögen	74.891	78.432	75.224
Vorräte	43.721	44.663	40.068
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.480	10.955	8.790
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	2.908	3.221	3.015
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.863	4.441	2.710
Zahlungsmittelbestand	6.384	6.251	4.653
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	289	0	3.659
Kurzfristiges Vermögen	67.645	69.531	62.895
Summe Vermögenswerte	142.536	147.963	138.119
Grundkapital	36.350	36.350	36.350
Kapitalrücklagen	1.817	1.817	1.817
Sonstige Rücklagen	40.640	38.257	39.196
Währungsdifferenzen	-2.819	-2.708	-2.981
Eigenkapital	75.988	73.716	74.382
Finanzverbindlichkeiten	5.676	11.947	6.392
Sonstige Verbindlichkeiten	1.085	1.206	1.096
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	15.758	15.383	15.697
Latente Steuerschulden	105	135	112
Langfristige Schulden	22.624	28.671	23.297
Finanzverbindlichkeiten	20.177	24.606	16.767
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.679	3.742	5.410
Sonstige Verbindlichkeiten	13.321	11.836	12.744
Ertragsteuerschulden	978	1.110	200
Sonstige Rückstellungen	4.769	4.282	5.319
Kurzfristige Schulden	43.924	45.576	40.440
Summe Eigenkapital und Schulden	142.536	147.963	138.119

1) Anpassung aufgrund der Umgliederung nicht frei verfügbarer finanzieller Mittel in die Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte.

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

in TEUR	den Anteilshabern der Muttergesellschaft zurechenbar							Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Hedging Rücklage	Versicherungs-mathematischer Gewinn/Verlust	Andere Rücklagen	Eigene Aktien	Währungs-umrechnung	
01.05.2013	36.350	1.817	-5	-985	48.218	-4.663	-2.583	78.149
Dividende 2012/13	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	43	0	-4.351	0	-125	-4.433
31.07.2013	36.350	1.817	38	-985	43.867	-4.663	-2.708	73.716
01.05.2014	36.350	1.817	-3	-1.542	45.404	-4.663	-2.981	74.382
Dividende 2013/14	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	-46	0	1.490	0	162	1.606
31.07.2014	36.350	1.817	-49	-1.542	46.894	-4.663	-2.819	75.988

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

05 - 07/14 in TEUR	Österreich	Übriges Europa	Nord-amerika	Asien	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	20.180	19.787	5.191	1.138	-14.386	31.910
davon Innenumsatz	13.028	1.358	0	0	-14.386	0
Außenumsätze	7.152	18.429	5.191	1.138	0	31.910
EBIT bereinigt	-713	1.522	-1.910	-255	1.188	-168
Nicht wiederkehrende Aufwendungen	-172	-14	0	0	0	-186
Nicht wiederkehrende Erträge	3.370	0	0	0	0	3.370
EBIT	2.485	1.508	-1.910	-255	1.188	3.016
Segmentvermögen	158.726	45.614	12.410	4.028	-78.242	142.536
Segmentschulden	57.018	33.813	8.636	2.145	-35.064	66.548
Investitionen	1.507	351	155	60	-4	2.069
Abschreibungen	1.264	655	109	84	-7	2.105
Mitarbeiter im Durchschnitt (FTE)	713	686	119	37	0	1.555

05 - 07/13 in TEUR	Österreich	Übriges Europa	Nord-amerika	Asien	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse	21.004	19.674	5.957	902	-15.256	32.281
davon Innenumsatz	14.116	1.140	0	0	-15.256	0
Außenumsätze	6.888	18.534	5.957	902	0	32.281
EBIT	-2.007	-2.604	-862	-208	498	-5.183
Segmentvermögen	162.143	41.983	14.075	3.934	-74.172	147.963
Segmentschulden	61.374	33.063	8.635	1.699	-30.524	74.247
Investitionen	521	636	-15	274	-17	1.399
Abschreibungen	1.231	616	128	48	-26	1.997
Mitarbeiter im Durchschnitt (FTE)	770	636	125	33	0	1.564

ERLÄUTERUNGEN ZUM QUARTALSABSCHLUSS

ALLGEMEINE ANGABEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014/15 (1. Mai bis 31. Juli 2014) der Wolford Gruppe wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) auf der Basis des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt. Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze stimmen mit denen des Konzernjahresabschlusses des Geschäftsjahres 2013/14 überein. Für das laufende Geschäftsjahr 2014/15 sind erstmalige die nachfolgenden neuen bzw. geänderten Standards und Interpretationen anzuwenden.

Standard / Interpretation	Bezeichnung	Erstanwendungszeitpunkt
IFRS 10	Konzernabschlüsse	01.01.2014
IFRS 11	Gemeinsame Vereinbarungen	01.01.2014
IFRS 12	Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen	01.01.2014
Änderungen IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12	Übergangsvorschriften	01.01.2014
Änderungen IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27	Investmentgesellschaften	01.01.2014
Änderungen IAS 27	Einzelabschlüsse	01.01.2014
Änderungen IAS 28	Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	01.01.2014
Änderungen IAS 32	Saldierung finanzieller Vermögenswerte und Schulden	01.01.2014
Änderungen IAS 36	Angaben zum erzielbaren Betrag nicht finanzieller Vermögenswerte	01.01.2014
Änderungen IAS 39	Novation von Derivaten und Fortführung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	01.01.2014

Aus der Anwendung der neuen Standards und Interpretationen ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der Wolford Gruppe. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle Informationen und Angaben, welche anlässlich des Konzernjahresabschlusses verlangt werden. Deshalb sollte der Zwischenabschluss auch in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss per 30. April 2014 betrachtet werden. Die Berichterstattung zum Quartalsabschluss erfolgt in Tausend Euro (TEUR). Durch kaufmännische Rundungen kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Die Vorjahreszahlen wurden insofern angepasst, dass Sonstige betriebliche Erträge aus Weiterverrechnungen mit zugehörigen Aufwandspositionen der Gesamtergebnisrechnung saldiert wurden, um zu einem aussagekräftigeren Ausweis der jeweiligen Aufwandsposition im Verhältnis zum Umsatz zu kommen. Dies führte in der Vorjahresdarstellung zu einer Verminderung der Sonstigen betrieblichen Erträge um 382 TEUR, einem Rückgang des Materialaufwandes um 15 TEUR, einer Kürzung des Personalaufwandes um 262 TEUR sowie einem um 105 TEUR verminderten Sonstigen betrieblichen Aufwand. Weiters wurden bisher im Kassenbestand und kurzfristigen Finanzmitteln nicht frei verfügbare Guthaben in die Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte umgliedert, so dass der Zahlungsmittelbestand des Cashflow Statements direkt mit der Bilanz abstimbar ist. Die neue Bilanzposition Zahlungsmittelbestand ist in der Vorjahresdarstellung um 195 TEUR geringer als die ursprüngliche Position Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel. Der Bestand der Sonstigen Forderungen und Vermögenswerte ist um den gleichen Betrag erhöht worden.

Um Transparenz auf die Entwicklung des operativen Geschäfts der Wolford Gruppe zu schaffen, werden mit Berechnung eines bereinigten EBITDA und bereinigten EBIT sämtliche Einmaleffekte im Zusammenhang mit der strategischen Refokussierung exkludiert und gemäß IAS 1.98 in der Gesamtergebnisrechnung als nicht wiederkehrende Posten separat ausgewiesen. Diese beinhalten Aufwendungen zur Erneuerung der Essential Kollektion und Nachlaufkosten aus Standortschließungen sowie Erträge aus dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks, das der Finanzierung der strategischen Refokussierung dient.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich gegenüber dem letzten Bilanzstichtag zum 30. April 2014 nicht verändert.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTSVERLAUFS

Wolford erlöst witterungsbedingt in den ersten und letzten Monaten des Geschäftsjahres geringere Umsätze als zur Geschäftsjahresmitte. Diese saisonale Schwankung zeigt sich an der Höhe der Umsätze des ersten bzw. des vierten Quartals, die grundsätzlich unter der des zweiten und dritten Quartals liegt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Der Umsatz der Wolford Gruppe reduzierte sich in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 1 % oder 371 TEUR auf 31.910 TEUR (Vorjahr: 32.281 TEUR). Die Betriebsleistung verbesserte sich um 5.122 TEUR auf 39.925 TEUR (Vorjahr: 34.803 TEUR), da zum einen ein sonstiger betrieblicher Ertrag aus dem Verkauf einer Mietrechtsoption für einen Vertriebsstandort in der Schweiz erzielt werden konnte und zum anderen aufgrund höherer Produktionsmengen zur Vorbereitung auf Umsatzwachstum die Bestandsveränderung von 2.274 TEUR auf 3.488 TEUR gestiegen ist.

Das operative Ergebnis wird durch einen Anstieg des Materialaufwands um 514 TEUR, einen Rückgang des Personalaufwands um 880 TEUR sowie höhere Werbeaufwendungen zur Stärkung der Marke um 338 TEUR beeinflusst. Dies führte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/15 zu einem deutlich verbesserten bereinigten EBIT von -168 TEUR (Vorjahr: -5.183 TEUR). In den nicht wiederkehrenden Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Erneuerung der Essential Kollektion sowie Nachlaufkosten aus Standortschließungen erfasst, in den nicht wiederkehrenden Erträgen der Buchgewinn aus dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks.

Aufgrund der positiven Wertentwicklung der gehaltenen Wertpapiere in Höhe von 45 TEUR (Vorjahr: -31 TEUR) verbesserte sich das Finanzergebnis im 1. Quartal des Geschäftsjahres um 74 TEUR auf nunmehr -231 TEUR leicht.

Der Steueraufwand beträgt 1.295 TEUR und steigt aufgrund einer Steuererstattung im Vorjahr, die zu einem Steuerertrag von 1.137 TEUR führte und der steuerpflichtigen Veräußerung der Mietrechtsoption im laufenden Jahr um insgesamt 2.432 TEUR. Damit wurde ein positives Ergebnis nach Steuern von +1.490 TEUR erzielt (Vorjahr: -4.351 TEUR).

Erfolgsneutrale positive Währungsdifferenzen von 162 TEUR (Vorjahr: -125 TEUR) sowie eine negative Veränderung der Hedging Rücklage von 46 TEUR (Vorjahr: +43 TEUR) summierten sich zu einem Sonstigen Ergebnis von +116 TEUR (Vorjahr: -82 TEUR). Das Gesamtergebnis führte im Berichtszeitraum zu einer Veränderung des Eigenkapitals von insgesamt +1.606 TEUR (Vorjahr: -4.433 TEUR).

ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente der Wolford Gruppe gliedern sich in die vier Segmente Österreich, Übriges Europa, Nordamerika und Asien. Den Segmentinformationen liegen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde.

Der Außenumsatz im Segment Nordamerika verminderte sich unter anderem aufgrund von Standort-schließungen um 13 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Im Segment Österreich konnte er um 4 % gesteigert werden, während er im Segment Übriges Europa nahezu auf Vorjahresniveau blieb. Im Segment Asien, durch die Eröffnung mehrerer Standorte in China, stieg der Umsatz um insgesamt 26 %. Erfreuliche Zuwächse des bereinigten EBIT konnten mit 65 % im Segment Österreich durch Einsparungen im Personalbereich sowie Bestandszuwächsen verzeichnet werden. Im Segment Übriges Europa kam es aufgrund der Veräußerung der Mietrechtsoption in der Schweiz zu einem Zuwachs des bereinigten EBIT um 158 %. Im Segment Asien sank das bereinigte EBIT aufgrund höherer Mietaufwendungen um 23 %, im Segment Nordamerika aufgrund eines Bewertungseffektes in den Vorräten vorübergehend um 122 %. Hier haben sich aufgrund von Verbesserungen der Einkaufskonditionen der amerikanischen Tochtergesellschaft im ersten Quartal Bestandsabwertungen auf die niedrigeren Anschaffungskosten ergeben, die sich in den Folgequartalen durch höhere Gewinnmargen neutralisieren werden. Im Konzernabschluss findet sich die Gegenposition in einem höheren bereinigten EBIT aus Konzerneliminierungen in der Überleitungsspalte (+139 %).

Das Segmentvermögen hat sich gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode um 5.427 TEUR auf 142.536 TEUR reduziert. Dies ist begründet durch den Buchwertabgang des nicht betriebsnotwendigen Grundstücks, den niedrigeren Vorratsbestand sowie geringerer Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM CASHFLOW STATEMENT

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) war planmäßig im 1. Quartal deutlich negativ, da in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres die Produktion für die Herbst/Winterkollektion erfolgt, die Auslieferung jedoch hauptsächlich im Folgequartal durchgeführt wird und zudem das erste Quartal die saisonal umsatzschwächste Periode darstellt. Dem stehen positive Effekte aus dem Verkauf der Mietrechtsoption in der Schweiz sowie geringerer Lieferforderungen und höherer übriger Verbindlichkeiten gegenüber. Dadurch hat sich der operative Cashflow in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres insgesamt um 5.828 TEUR auf -5.417 TEUR verbessert. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich in der Berichtsperiode auf +4.390 TEUR und lag damit um 5.967 TEUR über jenem im Vorjahr. Zum einen wurde aus dem Verkauf eines nicht betriebsnotwendigen Grundstücks ein Nettoerlös in Höhe von 6.713 TEUR erzielt, zum anderen wurden um 901 TEUR höhere Investitionsauszahlungen als im Vorjahr getätigt. Investiert wurde in zwei neue strategische Standorte in Barcelona und New York sowie in die Modernisierung der Produktionsmaschinen und das Online-Geschäft. Der Free Cashflow (operativer Cashflow abzüglich Investitions-Cashflow) verbesserte sich aufgrund der oben angeführten Entwicklungen in der Berichtsperiode von -12.822 TEUR auf -1.027 TEUR sehr deutlich.

Im Berichtszeitraum vermindert sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 14.077 TEUR auf 2.693 TEUR. Der Zahlungsmittelbestand betrug zum Periodenende 6.384 TEUR nach 6.251 TEUR im Vorjahr.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Bilanzstichtag 31.07.2014 auf 142.536 TEUR, was einem Rückgang gegenüber dem 31.07.2013 um 4% entspricht. Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich um 5% auf 74.891 TEUR und entsprechen unverändert 53% vom Gesamtvermögen. Den Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 2.069 TEUR stehen Abschreibungen in Höhe von 2.105 TEUR gegenüber. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erreichte zum 31.07.2014 rund 47%. Dabei reduzierten sich die Vorräte um 2% auf 43.721 TEUR bzw. 31% des Gesamtvermögens und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um rund 14% auf 9.480 TEUR bzw. 7% des Gesamtvermögens. Bei den zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten handelt es sich um Mietwohnungen, deren Verkauf beabsichtigt ist.

Zum 31.07.2014 erreichte das Konzerneigenkapital 75.988 TEUR, was einer Eigenkapitalquote von 53% entspricht (Vorjahr: 50%). Die langfristigen Schulden haben sich von 28.671 TEUR im Wesentlichen durch Abbau der langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 6.047 TEUR auf 22.624 TEUR vermindert, dies entspricht 16% der Bilanzsumme. Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich auf 43.924 TEUR (Vorjahr: 45.576 TEUR). Dies ist im Wesentlichen auf den Abbau von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 4.429 auf 20.177 TEUR bei gleichzeitigem Aufbau der Sonstigen Verbindlichkeiten aufgrund von Steuern zurückzuführen. Das Working Capital konnte im Vergleich zum Vorjahresquartal von 43.261 TEUR auf nunmehr 38.109 TEUR reduziert werden. Dies wurde vor allem durch den Abbau der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei gleichzeitiger Erhöhung der übrigen Verbindlichkeiten erreicht. Die Nettoverschuldung beträgt zum Bilanzstichtag 17.953 TEUR, was einer Verminderung im Vergleich zum 31.07.2013 um 10.850 TEUR entspricht.

FINANZINSTRUMENTE

Folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte wird verwendet:

Stufe 1: notierte Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten auf aktiven Märkten

Stufe 2: andere Bewertungsfaktoren als notierte Marktpreise, die für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten direkt (das heißt als Preise) oder indirekt (das heißt abgeleitet aus Preisen) beobachtbar sind

Stufe 3: Bewertungsfaktoren für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die als Stufe 1 ausgewiesenen Finanzanlagen beinhalten börsennotierte Investmentfondsanteile, die unter dem kurzfristigen Vermögen dargestellten Wertpapiere und Finanzanlagen beinhalten Wertpapiere zur Absicherung von Mietverpflichtungen. Die unter Stufe 2 ausgewiesenen sonstigen Forderungen und sonstigen Verbindlichkeiten resultieren aus den Bewertungen der ausstehenden derivativen Fremdwährungsgeschäfte. Es gibt keine Finanzinstrumente, die gemäß Stufe 3 bewertet werden. Weiterhin gab es keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Stufen der Fair Value-Hierarchie.

in TEUR	31.07.2014		31.07.2013		
	Stufe	Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
Finanzanlagen langfristig	1	1.519	1.519	1.502	1.502
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		9.480	9.480	10.955	10.955
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		2.848	2.848	3.125	3.125
davon Derivate	2	2	2	52	52
Aktive Rechnungsabgrenzung		4.863	4.863	4.441	4.441
Wertpapiere und Finanzinvestitionen	1	60	60	96	96
Kassenbestand und kurzfristige Finanzmittel		6.384	6.384	6.446	6.446
Summe finanzielle Vermögenswerte		25.154	25.154	26.565	26.565
Finanzverbindlichkeiten langfristig		5.676	5.676	11.947	11.947
Finanzverbindlichkeiten kurzfristig		20.177	20.177	24.606	24.606
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4.679	4.679	3.742	3.742
Sonstige Verbindlichkeiten		13.321	13.321	11.836	11.836
davon Derivate	2	66	66	0	0
Summe finanzielle Verbindlichkeiten		43.853	43.853	52.131	52.131

SONSTIGE ANGABEN

Seit dem letzten Bilanzstichtag gab es bei den Eventualverbindlichkeiten keine materiellen Veränderungen. Im Zusammenhang mit der Veräußerung einer Mietrechtsoption in der Schweiz ist ein Rechtsstreit anhängig. Die Aussicht auf einen für Wolford positiven Ausgang des Verfahrens wird als gut eingeschätzt.

GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Mit einigen Mitgliedern des Aufsichtsrates bestehen geschäftliche Beziehungen in einem unwesentlichen Umfang, die allesamt zu einem marktüblichen Honorar abgerechnet werden.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Sachverhalte mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wolford Gruppe ergeben.

BERICHT ÜBER DIE PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Bericht zum ersten Quartal 2014/15 wurde weder einer ordentlichen Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Bregenz, am 12. September 2014



Axel Dreher
Sprecher des Vorstandes

Verantwortlich für die Vertriebskanäle Wholesale und E-Commerce, Marketing, Verkaufsdienst, Produktentwicklung, Produktion und Technik, Beschaffung, Distributionslogistik sowie Qualitätsmanagement



Thomas Melzer
Mitglied des Vorstandes

Verantwortlich für den Vertriebskanal Monobrand (Retail), Finanzen, Interne Revision, Investor Relations, Recht, Personal, IT

FINANZKALENDER

Datum	Event
18. September 2014	27. ordentliche Hauptversammlung in Bregenz, 13:00 Uhr
12. Dezember 2014	Bericht zum 1. Halbjahr 2014/15
13. März 2015	Bericht zum 3. Quartal 2014/15
17. Juli 2015	Veröffentlichung Jahresabschluss 2014/15 und Bilanzpressekonferenz
14. September 2015	Bericht zum 1. Quartal 2015/16
17. September 2015	28. ordentliche Hauptversammlung
22. September 2015	Ex-Dividenden-Tag
24. September 2015	1. Auszahlungstag für Dividende
14. Dezember 2015	Bericht zum 1. Halbjahr 2015/16
18. März 2016	Bericht zum 3. Quartal 2015/16

INFORMATIONEN ZU UNTERNEHMEN UND AKTIE

Investor Relations	Karolina Putz (vormals Tasek)
Telefon	+43 5574 690 1268
E-Mail	investor@wolford.com
Internet	company.wolford.com
Wiener Börse	WOL
Reuters	WLFV.VI
Bloomberg	WOL:AV, WLFV:US, WOF:GR
ISIN	AT0000834007

Wolford AG

Wolfordstraße 1, 6900 Bregenz, Österreich

Der Bericht zum 1. Quartal 2014/15 ist im Internet unter company.wolford.com in der Rubrik Investor Relations abrufbar.

Im Sinne einer flüssigen Lesbarkeit sind alle geschlechtsspezifischen Formulierungen als neutral zu verstehen. Frauen und Männer werden gleichermaßen angesprochen.

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt und alle Daten wurden mehrfach von der Wolford AG geprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Dieser Bericht wird auch in Englisch erstellt, jedoch ist nur der deutsche Text verbindlich. Bestimmte Aussagen in diesem Quartalsbericht sind in die Zukunft gerichtet. Diese Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen des Vorstandes zum jeweiligen Zeitpunkt wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Wolford AG ist nicht verpflichtet, Ergebnisse aus Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Monobrand-Standorte

WELTWEIT

Monobrand Standorte

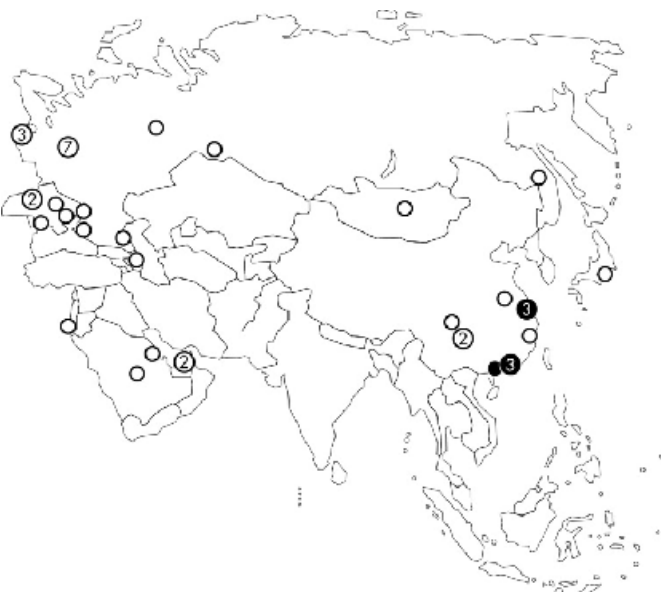
31. Juli 2014: 267

- davon eigene Standorte:
116 Boutiquen
32 Concession Shop-in-Shops
26 Factory Outlets
- davon partnergeführte Standorte:
93 Boutiquen
ca. 3.000 weitere Handelspartner



NORDAMERIKA: 30

- davon eigene Standorte:
25 Boutiquen
3 Factory Outlets
- davon partnergeführte Standorte:
2 Boutiquen



ASIEN: 41 ¹⁾

- davon eigene Standorte:
6 Boutiquen
1 Concession-Shop-in-Shop
- davon partnergeführte Standorte:
34 Boutiquen

¹⁾ Inklusive Russland, Ukraine

EUROPA: 188 ²⁾

- davon eigene Standorte:
85 Boutiquen
31 Concession-Shop-in-Shops
23 Factory Outlets

- davon partnergeführte Standorte:
49 Boutiquen

²⁾ Exklusive Russland, Ukraine



